

Inhalt

1. Intro
2. In eigener Sache
3. Mitteilung der Bundeskoordination
4. Berichte aus Sachsen-Anhalt
5. Neue SOR-Titelschulen
6. Service Landeskoordination
7. Angebote der SOR-SMC-Kooperationspartner
8. Lehrerfortbildungen
9. Vorschau
10. Tipps

1. Intro

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,**

die Sommerferien stehen vor der Tür, aber bevor ihr am Freitag die Schultore für sechs Wochen hinter euch lassen könnt kommt mit diesem Newsletter nochmals die Einladung zum Landestag.

Wie bereits mehrfach angekündigt, findet **der nächste Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“** in diesem Jahr am 19. September 2013 statt. Zwar ist das Programm schon mit einer Extra-Mail und die gedruckte Einladung per Post versendet worden - aber auch hier könnt ihr euch das Programm und die Anmeldeformulare für Lehrer und für Schüler ausdrucken.



Cornelia Habisch

Landeskoordinatorin

SOR-SMC in Sachsen-Anhalt

Aus jeder Schule können maximal sechs Schüler und ein Lehrer kostenfrei teilnehmen, und es ist **wichtig, dass sich alle mit einem eigenen, vollständig ausgefüllten Formular bei uns bis zum 6.9.2013** anmelden.

Das ist nötig, damit wir Verpflegung, Materialien, Räume und Referenten angemessen planen und vorbereiten können. Dazu gehören auch die vollständig ausgefüllten Anmeldungen der Schüler mit Angaben zur Workshop-Wahl.

Wir haben aufgrund der zahlreichen historischen Jahrestage in diesem Jahr ein Programm **zum Thema Erinnerungskultur** erstellt, das zusätzlich zu den interessanten Inhalten **viele kreative Methoden** zur Umsetzung der Projektidee bietet und für viele Schülerinnen und Schüler attraktive Angebote bereithält.

Zusätzlich bieten wir in diesem Jahr anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Projekts in unserem Bundesland eine Projektmesse an, in der sich Bildungsträger, Schulen und Kooperationspartner präsentieren können. Dort kann man sich z. B. direkt an Anbieter von Schulprojekttagen wenden, Angebote kennenlernen und z. T. sogar schon Termine für das nächste Schuljahr vereinbaren. Auch Schulen können sich mit Informationsständen, Ausstellungswänden o.ä. an der Projektmesse beteiligen. Wer das noch buchen will, wendet sich bitte an Peter Wetzel, Regionale Koordination des Schulprojektes im Saalekreis. (p.wetzel@t-online.de). Er organisiert die Projektmesse im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung. Die Einladung zur Projektmesse von Herrn Wetzel fügen wir bei. Eine Anmeldung ist noch bis zum 20.7.2013 möglich.

Hier findet Ihr Flyer und Anmeldeformulare für Schüler, Lehrer und Gäste zum Landestag >>>

Zum Abschluss des Tages findet ein **Konzert** statt: Viele von euch kennen sicher das **Musik-Projekt „Farbenblind“** der SOR-SMC-Landeskoordination des Saarlandes. Die erste CD dieser Band wurden von uns an alle SOR-Schulen in Sachsen-Anhalt verschickt. Wir laden die Band ein, mit ihrem neuen Programm beim Landestag in Magdeburg ein Konzert zu geben und freuen uns schon darauf.

Der Landestag ist das **einzig landesweite Vernetzungstreffen** der SOR-SMC-Schulen und ich hoffe, dass sich **alle Titelschulen** beteiligen und freue mich auf eure Anmeldungen!

Es gibt übrigens für Kurzentschlossene noch einige freie Plätze für unsere **Ferienfreizeit „Courage im Team“**. Diesmal haben Schülerinnen und Schüler aller Schulen die Möglichkeit, dort teilzunehmen. Es geht weniger um Projektmanagement und mehr um Teamfähigkeit, Respekt vor fremden Kulturen und natürlich um Ferienspaß wie baden, eine Stadtführung bei Nacht für Jugendliche, Geocaching und vieles mehr. Wer also in der letzten Ferienwoche, in der ja erfahrungsgemäß nicht mehr so viel los ist, für 25,00 € vier tolle Tage in Wittenberg verbringen will, sollte sich schnell anmelden. Den Flyer und das Anmeldeformular findet Ihr hier.

Hier findet Ihr Unterlagen zur Schülerferienfreizeit (Ankündigung und Anmeldung) >>>

Wie in jedem Schuljahr bieten wir euch zum Schuljahresende drei Serviceleistungen an:

1. Den Schuljahreskalender, mit dem ihr eure Klassentermine koordinieren, aber auch Projekte planen könnt. Er liefert jede Menge Anhaltspunkte für interkulturelle Anlässe.
2. Die Begrüßungspäckchen für die neuen Lernenden – mit den darin enthaltenen Materialien können Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über SOR-SMC informiert werden. Das ist besonders wichtig für die Gewinnung von interessierten Projekt-Nachrückern.
3. Die Urkunden, mit denen wir das Engagement für SOR-SMC von Schülerinnen und Schülern, die ihre Schule verlassen, anerkennen. Diese könnte als Beurkundungen von ehrenamtlichem Engagement z. B. bei Bewerbungen hilfreich sind.

Leider haben sich nur sehr wenige Schulen gemeldet, so dass wir nach den Sommerferien darüber nachdenken werden, diese Service-Angebote abzuschaffen. Aber vielleicht gebt ihr uns auf dem Landestag ja eine Rückmeldung zu diesen Angeboten.

Die Bundeskoordination „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ führt eine Liste aller Titelschulen auf ihrer Homepage und stellte dort auch ein

Foto der Titelverleihung ein. Einige Schulen haben diese Möglichkeit der Präsentation bereits genutzt. Dazu zählen zum Beispiel:

Sekundarschule Könnern, Käthe-Kollwitz-Gymnasium Halberstadt, Gymnasium Weferlingen, Ganztagschule Ferropolis, Freie Grundschule Riestedt, Private Allgemeine Schulen Großkorbetha, Bildungszentrum Bitterfeld-Wolfen, Grundschule Am Umfassungsweg, Comenius-Schule Salzwedel, Burg-Gymnasium Wettin, Domgymnasium Naumburg, Sekundarschule Muldenstein und Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg.

Schaut euch einfach die Homepage an und schickt uns ein Foto von eurer Titelverleihung, wenn dieses noch nicht vorhanden ist.

Ich freue mich auf den Landestag und wünsche allen einen schönen Sommer! Und jetzt viel Spaß beim Lesen wünscht

Cornelia Habisch, Landeskoordinatorin

2. In eigener Sache: Vorstellung des neugegründeten Referats III „Politische Kommunikation im Kontext neuer Medien“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler.

Die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt geht neue „digitale Wege“.

So wurde ein neues Referat ins Leben gerufen, das sich den weitreichenden gesellschaftlichen Umbrüchen der Digitalen Revolution stellen und dementsprechend zeitgemäße Formen der politischen Bildung auch in Sachsen-Anhalt voran bringen will. Seit April stehe ich nun diesem Referat mit dem Titel „Politische Kommunikation im Kontext neuer Medien“ als Leiter vor und möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen mich und meine Arbeit kurz vorzustellen.

Gerade heute haben es politische Bildungsinhalte schwer, sich gegen die Konkurrenz kommerzieller Unterhaltungsangebote in den Massenmedien und vor allem im Internet durchzusetzen. Spaß, Unterhaltung und Sensation



Thomas Erling

Referatsleiter Referat III

„Politische Kommunikation im Kontext
neuer Medien“

gehen eben oft vor trockener Politik. Vor diesem Hintergrund scheint es zunehmend wichtig, sich diesen Entwicklungen im Sinne der Demokratieförderung und –Weiterentwicklung zu stellen und als Institution genau dort aktiv zu werden, wo sich der Homo Digitalis heute bewegt. Ziel dabei ist die Vermittlung von politischer Bildung in einer attraktiven Form, die es mit den neueren Formaten der multimedialen Unterhaltungsinszenierung ohne Weiteres aufnehmen kann. In Zeiten einer viel gemahnten Politikverdrossenheit und eines gefährlichen Vertrauensverlustes in unsere Demokratie scheint eine neue multimedial ausgerichtete und die klassische politische Bildung ergänzende Strategie der politischen Kompetenz- und Wissensvermittlung alternativlos.

Zudem bietet beispielsweise das Web 2.0 mit eDemocracy, LiquidFeedback & Co. völlig neue Möglichkeiten der politischen Partizipation und des zivilgesellschaftlichen Engagements, was wiederum bedeutet, dass viele Menschen und gerade Jüngere dazu befähigt werden müssen, diese richtig und effektiv zu nutzen ohne dabei auf unseriöse Angebote hereinzufallen. Auch hier will die Landeszentrale aktiv werden und arbeitet dementsprechend an einem neuen Angebotskatalog für eine Weiterbildungsreihe „Politische Bildung im digitalen Zeitalter“ für SchülerInnen, PädagogInnen und MultiplikatorInnen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, für die sie ab sofort auf der Suche nach freien ReferentInnen ist, die uns bei diesem Angebot unterstützen möchten (Ausschreibung anbei/hier).

Abschließend möchte ich betonen, dass mir eine enge Zusammenarbeit mit allen Akteuren der Bildungslandschaft und Zivilgesellschaft Sachsen-Anhalts sehr am Herzen liegt und ich hoffe, dass neue Formen und Formate im regen Ideenaustausch mit Ihnen allen entstehen. Dementsprechend lade ich Sie herzlich ein, mit Wünschen, Hinweisen, Kooperations- und Ideenvorschlägen für mein Arbeitsfeld an mich heranzutreten und mit mir Kontakt aufzunehmen.

Bis dahin sende ich beste Grüße,

Thomas Erling

3. Mitteilung der Bundeskoordination

Eine Zukunftsperspektive für die Bundeskoordination von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Erklärung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachtagung

„Klimawandel in der Schule! Das Courage-Netzwerk gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit“ am 15. und 16. Mai 2013 in Berlin

Wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bundesweiten Fachtagung des Courage-Netzwerkes, haben mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass die Finanzierung der Geschäftsstelle der Bundeskoordination am 31.12.2013 ausläuft, ohne dass eine weiterführende Perspektive vorliegt.

Die Bundeskoordination wurde in den Jahren 2008 bis 2011 durch die *Bundeszentrale Politische Bildung* (BpB) und 2012/2013 durch das *Bündnis für Demokratie und Toleranz*, beides nachgeordnete Behörden des *Bundesministeriums für Inneres*, gefördert. Die fachliche und inhaltliche Arbeit des Netzwerkes wurde von diesen Partnern stets hoch geschätzt und als bedeutsam im nationalen Interesse eingestuft.

Seit drei Jahren führt der Trägerverein *Aktion Courage* mit der *Bundeszentrale für politische Bildung* intensive Gespräche mit dem Ziel, Wege zur Sicherstellung einer weiteren Finanzierung der Bundesgeschäftsstelle ab Januar 2014 zu finden.

Am 18. April 2013 teilte der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Thomas Krüger, Aktion Courage e.V. im Auftrag des Bundesministeriums des Inneren folgendes mit: Die Arbeit der Geschäftsstelle der Bundeskoordination werde ab dem 01. Januar 2014 nur noch dann finanziell aus Bundesmitteln unterstützt, wenn der Trägerverein die Rechte an „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an den Staat übertrage und die Leitung und Gesamtsteuerung des Netzwerkes künftig durch die Bundeszentrale für politische Bildung direkt erfolge und nicht mehr durch Aktion Courage e.V. Die Bundeszentrale für politische Bildung beabsichtige eine europaweite, öffentliche Ausschreibung der Bundesgeschäftsstelle. Auf diese könne sich dann Aktion Courage e.V. wie



jede andere Einrichtung in Europa auch bewerben.

Wir als Landes- und Regionalkoordinatoren, Kooperationspartner und LehrerInnen und SozialpädagogInnen aus dem Courage-Netzwerk unterstützen die Position von Aktion Courage e.V.: Dieses Angebot ist nicht annehmbar, da es einer faktischen Verstaatlichung der erfolgreichen und vielfach ausgezeichneten zivilgesellschaftlichen Initiative mittels des Zuwendungsrechtes gleichkommt. Dank der Aufbau-, Entwicklungs- und Koordinierungsarbeit von Aktion Courage e.V. und der Bundesgeschäftsstelle haben sich inzwischen deutschlandweit 1.250 Schulen dem Courage-Netzwerk angeschlossen. Seit seiner Gründung haben Millionen von Schülerinnen und Schülern in mehr als 10.000 Projekten und Aktionen einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt geleistet. Für Barbara John (CDU), Ombudsfrau der Bundesregierung für die Hinterbliebenen des Terrors des NSU, sind wir deshalb die „Größte Präventionsagentur gegen Ungleichheitsdenken in Deutschland.“

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Idee von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in unmittelbarer Regie des Staates nicht funktionieren wird. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist eine Initiative von unten, in der Kinder und Jugendliche ihre Aktivitäten selbst bestimmen und keine von oben vorgegebenen Vorgaben erfüllen. Dies ist die Stärke des Courage-Netzwerkes, die Voraussetzung für seine Glaubwürdigkeit und für unser Engagement.

Wir fordern die politisch Verantwortlichen in den Bundesministerien und die Bundesregierung auf, auch in Zukunft einen in den Jahren 2008 bis 2013 vergleichbaren Beitrag zu leisten, damit die Bundeskoordination von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ihre unverzichtbare Arbeit weiterhin leisten kann.

Unterschriftenlisten für den Erhalt einer Eigenständigkeit von SOR-SMC findet ihr [hier](#).

4. Berichte aus Sachsen-Anhalt

Projekttag an der Borlachscheule Bad Dürrenberg „Aktiv das Leben gestalten – Geschichte und Erinnerungen als Mahnung und zur Erhaltung der Demokratie“

Im Rahmen von fächerübergreifenden Projekten führten die 9. Klassen der Sekundarschule „J.G. Borlach“ Bad Dürrenberg Projekttag durch, bei denen sie sich mit den Themen „Nationalsozialismus und Rechtsradikalismus“ beschäftigten. Dabei stand im Mittelpunkt, an die Ereignisse von 1933 -1945 zu erinnern und die Geschehnisse von damals so einzuordnen, dass sie der Mahnung dienen.

[Hier](#) könnt ihr den Bericht weiterlesen.

Erinnerungswoche im Saalekreis

 **Erinnerungswoche Saalekreis 2013**  EVANGELISCHE VEREINIGUNG ZÜRCHER KIRCHEN



20. -27. Mai 2013 – Merseburg, Zöschen, Obhausen, Schafstädt, Bergen-Belsen, Dresden

- 20. Mai – Anreise der internationalen Gäste, Erstkontakte, Gemeinsamer Abend
- 21. Mai – Kennerlernen, Programmdiskussion, Biografiegespräche, Besuch Gedenkfriedhof Neumark (Geiseltal)
- 22. Mai – Biografiegespräche, Arbeiten an Gedenkstätten in Merseburg/Obhausen, Grillen im MGH
- 23. Mai – Biografiegespräche, Bildungsfahrt mit Zeitzeugen in das ehemalige KZ Bergen-Belsen, Reflektion
- 24. Mai – Besuch Militärmuseum und Frauenkirche in Dresden, Treffen mit Gästen der Niederlande und Polen
- 25. Mai – Erfahrungsaustausch zu Erinnerungspädagogik bei den nationalen Partnern, Grillfest im MGH
- 26. Mai – Projektplanungen 2013/2014, Gottesdienst, Gedenkveranstaltung AEL Zöschen, Gespräche
- 27. Mai – Gemeinsames Frühstück mit Auswertung der Woche, Abreise der internationalen Gäste



Presseberichte findet ihr [hier](#).



Weitere Bilder [hier](#)



Weitere Bilder [hier](#)

Schüler und Jugendliche gestalten emotionales Finale der Stolpersteinaktion

Ein halbes Jahr nach Beginn des Vorhabens ist in Löbejün, Kaltenmark, Krumpa und Mücheln der Opfer des Holocaust mit Stolpersteinen gedacht worden. Schüler der Gymnasien in Mücheln und Wettin sowie Mitglieder des Verein AJZ Krumpa verlegten unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit gemeinsam mit Gunter Demnig diese 5 Steine des Gedenkens. Mehr als 300 Personen waren den Einladungen gefolgt. Alle Generationen waren unter den Teilnehmenden vertreten. Musikalisch umrahmt durch eine Schülerin des Gymnasiums in Wettin und den Musiklehrer des Freien Gymnasiums Geiseltal erfuhren die vier Verlegungen eine sehr emotionale Stimmung.

[Hier](#) weiterlesen.

„on.tour – Das Jüdische Museum Berlin macht Schule“ - in Sachsen-Anhalt an zwei Titelschulen SOR-SMC !

Um noch mehr Jugendliche zu erreichen, ist das Jüdische Museum Berlin im Juni 2007 erstmals mit einer mobilen Ausstellung und Workshops „on.tour“ gegangen und hat seither mit der kulturellen Bildungsinitiative „on.tour – Das Jüdische Museum Berlin macht Schule“ über 300 Schulen in allen 16 Bundesländern besucht.

Das on.tour-Team lädt vor Ort mit starkem Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen zum Dialog über deutsch-jüdische Geschichte ein.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.jmberlin.de/ontour.

Vom 27.-31. Mai 2013 war das Team in **Sachsen-Anhalt** unterwegs und besucht fünf Schulen, die aus den Bewerbungen ausgewählt wurden.

Folgende Schulen werden besucht:

Montag, 27. Mai 2013: GTS Ernestine Reiske-SKS

Kemberg, Schulstr. 18, 06901 Kemberg

Dienstag, 28.05.2013: Sekundarschule

„Friedensschule“, Elballee 87, **06846 Dessau-Roßlau**

Mittwoch, 29.05.2013: Dr.-Frank-Gymnasium,

Stadtbadstr. 3, 39418 Staßfurt



Stolpersteinverlegung in Kaltenmark
Weitere Fotos und Presseartikel [hier](#).

Donnerstag, 30.05.2013: Europagymnasium Richard-von-Weizäcker, Erich-Weinert-Str. 34, **06502 Thale**

Freitag, 31.05.2013: Rudolf-Hildebrand-Gymnasium, Mönchskirchhof 2c, **39576 Stendal**

Sekundarschule Völkerfreundschaft; der Jugendclub´83 und die Hochschule Anhalt setzen Zeichen für Toleranz

Unter dem Motto: „Lasst Blumen sprechen statt Fäuste fliegen“ haben sieben Schüler der Sekundarschule Völkerfreundschaft am 12. Juni, um 14:30 Uhr, vor dem Grünen Gebäude der Hochschule Anhalt sechs ausländische Studierende willkommen geheißen. „In der Bachstadt gab es in der Vergangenheit demokratiefeindliche Aktionen Einzelner. Wir wollen zeigen, dass nicht nur unsere Schüler sondern die Mehrheit der Köthener die ausländischen Studierenden als Bereicherung des sozialen und kulturellen Lebens schätzen“, erklärte Nicole Erben. Die Schulsozialarbeiterin der Sekundarschule Völkerfreundschaft setzt sich gemeinsam mit Schülern, Lehrern, Eltern und Partnern des Gemeinwesens für eine „Schule mit Courage“ ein.

Hier weiterlesen

Zum Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung >>>

Europaschule Gymnasium Gommern: Forschungsprojekt zum 17. Juni 1953

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in Gommern haben sich über die Ereignisse am 17. Juni 1953 in Gommern informiert.

Einen Pressebericht über die Podiumsdiskussion findet ihr **hier**.



Weitere Fotos **hier**



An der Diskussion beteiligten sich (von links): Abiturient Karsten Engel, Landesjugendpfarrer Andreas Holtz, Zeitzeuge Klaus Bock, Projektbetreuer Michael Franz, David Begrich vom Verein Miteinander und Jörg Stoye von der Stasiunterlagenbehörde. Gommerns Bürgermeister Jens Hünerbein moderierte. Foto: Sebastian Siebert

5. Neue SOR-Titelschulen

Weitere vier Schulen haben es geschafft.

Es haben den Titel SOR-SMC folgenden Schulen verliehen bekommen:

21.6.2013 Förderschule Pestalozzi in Prettin,

26.6.2013 Schule am Fermersleber Weg (Förderschule für Körperbehinderte) in Magdeburg,

Zum Artikel der Volksstimme, 29.6.2013, S. 18, Lokalanzeiger >>>

28.6. 2013 Schulzentrum Könnern, Sekundarschule Könnern,

Zum Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung >>>

3.7.2013 Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Halberstadt.

Folgende Termine sind geplant:

11.7.2013 Förderschule Pestalozzi in Dessau,

12.7.2013 Sekundarschule Annaburg,

26.9.2013 Förderschule „Erich Kästner“ in Bitterfeld,

27.9.2013 Sekundarschule Bad Lauchstedt,

18.10.2013 Sekundarschule Coswig.

6. Service der Landeskoordination

Landestag SOR

Der nächste Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ findet in diesem Jahr am **19. September 2013** statt.

Der Landestag ist das einzige landesweite Vernetzungstreffen der



Sekundarschule Könnern



Käthe-Kollwitz-Gymnasium Halberstadt



SOR-SMC-Schulen, und ich hoffe, dass sich alle Titelschulen beteiligen und freue mich auf Ihre Anmeldungen!

Hier findet Ihr die Flyer und Anmeldeformulare für Schüler, Lehrer und Gäste zum Landestag >>>

Schülerferienfreizeit

In den Sommerferien führen wir eine Freizeit für Schülerinnen und Schüler der Titelschulen vom 24.7.- 27.8.2013 in Lutherstadt Wittenberg durch.

Hier findet Ihr Unterlagen zur Schülerferienfreizeit (Ankündigung und Anmeldung) >>>

Mit unserem beliebten Trainer Jürgen Schlicher werden wir Achtung, Toleranz und Respekt ganz praktisch ausprobieren, in Übungen Konflikte erkennen und Lösungen ohne Gewalt und Diskriminierung suchen, in Spielen etwas über „fremde“ und „eigene“ Herkunft herausfinden, viel über antirassistische Projektarbeit und Teamfindung lernen.

Und auch sonst gibt es jede Menge Spaß und Spannung:

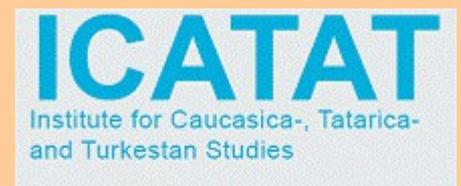
Nachführung durch Wittenberg,
Geocaching-Workshop mit GPS-Geräten,
Schwimmen,
und natürlich gibt es auch DEINE Zeit zur eigenen Gestaltung und Zeit für eine gemeinsame Abschluss-Party.

Ihr seid herzlich eingeladen.

Das Programm und die Anmeldeunterlagen findet ihr hier.

7. Angebote der SOR-SMC-Kooperationspartner

Neue Kooperationspartner von SOR SMC sind ICATAT und Zweiheimisch



Das ICATAT ist 2005 aus einer interdisziplinären Arbeitsgruppe an der Freien Universität hervorgegangen. Das Institut arbeitet heute in Trägerschaft der Gesellschaft für OSTEUROPA-FÖRDERUNG e.V. (GOF) und versteht sich als Forschungs- und Bildungsinstitution mit Netzwerkcharakter.

Zweiheimisch ist ein Institut für Integrationsforschung Berlin-Magdeburg (GbR i.G.) im

BIZ – Bildungs- und Innovations-Zentrum Magdeburg.

Angebote von Workshops, Vorträgen und Studienreisen findet ihr [hier](#).

Die Kooperationspartner von „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ bieten wieder verschiedene Veranstaltungen an.

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR. Das aktuelle Programm findet ihr [hier](#).

Informationen zur Veranstaltungen des BBZ lebensart in Halle könnt ihr [hier](#) lesen.

Das Programm des Friedenskreises Halle findet ihr [hier](#).



8. Lehrerfortbildungen

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
wir möchten Sie auf folgende Fortbildungen aufmerksam machen:

Fortbildungsfahrt "Lernorte in Europa" vom 12.-15. August 2013

Diese Fortbildung stellt Ihnen die Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten des Volksbundes in den Niederlanden, Belgien und Frankreich vor und führt Sie zu den historischen Stätten von Verdun. Dort werden die pädagogischen Angebote vor Ort erläutert. Sie lernen, Kriegsgräberstätten als Lernorte zu nutzen und erhalten wertvolle Anregungen zur Durchführung von Projektfahrten.

Die Jugendbegegnungsstätten (JBS) des Volksbundes liegen direkt an



großen Kriegsgräberstätten und sind mit eigenem pädagogischem Personal ausgestattet. Sie lernen die jeweiligen Bildungsangebote im Rahmen des regional-historischen Hintergrundes kennen.

Die Fahrt führt zunächst an die JBS Ysselsteyn in den Niederlanden. Am zweiten Tag wird die JBS Lommel in Belgien besucht. Anschließend führt die Fahrt nach Verdun, wo die Schlachtfelder des ersten Weltkrieges besucht werden. Am dritten Tag lernen Sie die JBS Niederbronn im Elsass kennen.

Die Fahrt erfolgt im komfortablen Reisebus, die Unterbringung in Hotels.
Teilnehmer-Beitrag: 120€ (im DZ, Vollpension, Abfahrt ab Magdeburg) LISA
Anerkannte Fortbildung, gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

Die Fahrt steht allen Multiplikator/innen der Bildungsarbeit aus Sachsen-Anhalt offen. Lehrer/innen aller Schulformen (besonders Geschichte und Ethik); Schulsozialarbeiter/innen, Lehramtsanwärter/innen, Mitarbeiter/innen von Gedenkstätten und Jugendzentren.

Anmeldeunterlagen unter:

<http://www.volksbund.de/sachsen-anhalt/schule-lehrer.html>

Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Tagung „Kontext Nahost-Konflikt“ 9.-10. September 2013, Nürnberg

Zur Tagungsreihe BLICKWINKEL: Antisemitismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit -- Migrationsgesellschaft, Konkurrenzen, Bildungsstrategien: Diese Stichworte prägen zunehmend die gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und mit ausgrenzenden Denk- und Deutungsmustern.

Vielfach schwankt die Diskussion zwischen Eifer und Orientierungslosigkeit, zwischen eindeutigen Positionen und Differenziertheit ...

Aktuelle Analysen, innovative Bildungsansätze und diskurskritische

Akzente: Die Reihe thematisch fokussierter Veranstaltungen in Berlin, Frankfurt/Main, Köln und nun Nürnberg bieten ein Forum für Wissenschaft und pädagogische Praxis. Und Raum für Austausch und Vernetzung.

Die Tagung „Kontext Nahost-Konflikt“ greift dabei auf, dass in Deutschland

kaum ein politischer Konflikt so häufig und so emotional diskutiert wird wie der Nahost-Konflikt. Dies wird aufgegriffen im Spiegel von Wissenschaft und Bildungspraxis: Wie wird der Konflikt wahrgenommen? Welche Diskurse prägen das Bild? ... Ziel der Tagung ist es, Anstöße zu geben für einen qualifizierten Umgang mit diesen pädagogischen Fragen und mit Kommunikation. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

„Fragen – Antworten – Fragen“

Eine Fortbildung über ZeitzeugInnen und biografische Ansätze in der Vermittlung von DDR-Geschichte

Worskhopthemen sind:

Lebensgeschichten reflektieren und diskutieren, Weimar, 16. und 17.10.2013

Lebensgeschichten erleben, nutzen und deuten, Berlin, 11 und 12. 11.2013

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

9. Vorschau

12. Iberoamerikanische Kulturtag vom 17. bis 22. Juni 2013

"Un vuelo lleno de esperanza - Ein Flug voller Hoffnung"

Wanderungen und Wandlungen prägten stetig das Leben und die Existenz der iberoamerikanischen Völker. So kamen in der ersten Jahreshälfte 2011 bereits 53% mehr Spanier und Portugiesen nach Deutschland als noch im Vorjahr ("Der Spiegel" im November 2011) - und der Zustrom reißt auf Grund der wirtschaftlichen Krise in Europa nicht ab. Die Deutschkurse sind in Spanien begehrt wie selten zuvor.

Unter dem Titel "Un vuelo lleno de esperanza - Ein Flug voller Hoffnung" bildet die Frage der Migration den inhaltlichen Schwerpunkt unserer diesjährigen Kulturtag. Sie hat nicht allein Einfluss und Auswirkungen auf die Neuankömmlinge, sondern ebenso auf uns und unsere Gesellschaft.

Zu diesem Thema sind im Rahmen unserer 12. Iberoamerikanischen Kulturtag fünf Veranstaltungen im Zeitraum vom 17.06. bis 22.06.2013



geplant.

Passend zum diesjährigen Thema wird die Schirmherrschaft durch Dr. Karamba Diaby - Referent im Bereich der Integrationsbeauftragten - übernommen. Zu seinen Schwerpunkten zählen unter anderem die Stärkung von Migranten und deren Integration.

Das Programm findet ihr [hier](#).

D E M O k r a t i e ! Kreativ FÜR eine Vision eintreten

Wahlen, Parlamente, Politiker_innen, Ausschüsse, Gesetze, Beschlüsse, Verhandlungen, Mehrheiten, Kabinette, Abgeordnete, Legislaturperioden, Haushalte, Abstimmungen...

...das alles sind wichtige Elemente der Demokratie. Doch für viele von uns sind sie im Alltag selten greifbar und man fragt sich:

Wie fühlt sich eigentlich gelebte Demokratie an?

In den letzten Jahren rückte eine Form der Meinungsäußerung immer stärker in den Fokus der Gesellschaften und der Medien:

Demonstrationen und Proteste

_ Wir wollen ganz praxisnah herausfinden, was es heißt zu Demonstrieren und zu Protestieren!

_ Wir wollen Demonstrationen und Proteste in Deutschland und auf der Welt näher unter die Lupe nehmen!

_ Wir wollen eine Vision entwickeln, für die es sich lohnt, im wahrsten Sinne des Wortes auf die Straße zu gehen!

_ Wir wollen kreative Formen finden unsere Ideen, Vorstellungen und Wünsche FÜR eine bessere Zukunft unter die Menschen zu bringen!

Vom 19. bis 23. August 2013 in der Jugendherberge Magdeburg.

Weitere Informationen findet ihr hier auf dem Flyer.

Interkulturellen Woche 2013

Unter dem Motto „Wer offen ist, kann mehr erleben.“ findet 2013 die Interkulturelle Woche (IKW) statt. Der diesjährige Schwerpunkt der Interkulturellen Woche liegt in der Bekämpfung von Rassismus.



Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

10. Tipps

Jugendbegegnungen

**„(E)Ukraine - Chancen und Risiken des EU-Beitritts der Ukraine“ –
Eine Deutsch-Ukrainische Jugendbegegnung
05.08. bis 19.08.2013 in Saporishshija (Ukraine)**

Der interkulturelle Jugendverband djo – Deutsche Jugend in Europa Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. führt vom 5. August bis 19. August eine Deutsch-Ukrainische Jugendbegegnung mit dem Titel „(E)Ukraine – Chancen und Risiken des EU-Beitritts der Ukraine“ in Kooperation mit dem Jugendzentrum der Deutschen Kultur in Saporishshija durch.

In verschiedenen Workshops werden die TeilnehmerInnen unterschiedene Perspektiven zum Thema „EU-Beitritt der Ukraine“ kennen lernen. Was wissen junge Menschen in Deutschland über die Ukraine und was junge UkrainerInnen über die EU? Welche Vorurteile und Stereotype gibt es auf beiden Seiten und wie ist es denn wirklich? Antworten auf diese Fragen erarbeiten die TeilnehmerInnen gemeinsam und diskutieren sie dann mit EinwohnerInnen von Saporishshija. Aus den Ergebnissen wird ein Kurzfilm erstellt, der zum Abschluss öffentlich präsentiert wird.

Neben den Workshops gibt es gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge und Zeit zum Kennenlernen und Spaß haben!

Außerdem erwartet die TeilnehmerInnen eine spannende Anreise mit dem Zug von Berlin über Warschau und Kiew nach Saporishshija. In Kiew wird es auf der Hin- und Rückfahrt ausreichend Zeit geben die „Stadt auf den sieben Hügeln“ mit ihren berühmten Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Teilnehmen können alle in Deutschland wohnenden Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 26 Jahren.

Nähere Informationen entnehmt bitte der Ausschreibung [hier](#).



Internationale Begegnung von Berufsschülern zwischen 18 - 21 Jahren aus Halle und Umgebung mit dem Themenschwerpunkt Migration und Diskriminierung, August 2013, Serbien-Deutschland.

Anmeldeunterlagen findet ihr [hier](#).

Das Angebot zur Ferienfreizeit der FALKEN findet ihr [hier](#).

Filmempfehlung

UNBELEHRBAR

Spielfilm, 96 min

Regie: Anke Hentschel

Ellen beschließt im Alter von 40 Jahren, endlich lesen und schreiben zu lernen. Da in der Volkshochschule ihres Heimatortes kein Kurs dazu angeboten wird, zieht sie gegen den Willen ihrer Familie ins nahe Berlin. Dort ist sie das erste Mal völlig auf sich alleine gestellt. Doch Ellen steckt voller Optimismus und hat den Mut zur Konsequenz.

Der Spielfilm UNBELEHRBAR hat jetzt auch den Termin in MAGDEBURG!
Studiokino: am Fr. 21.06. um 20:00 Uhr in der Reihe "Junges Deutsches Kino" mit anschließendem Publikumsgespräch mit Regisseurin Anke Hentschel

Im Herbst wird der Film dann voraussichtlich nochmals im ARTist Kulturzentrum Moritzhof gezeigt.

Ausgeblendet? Der Holocaust in Film und Literatur der DDR

Die Amadeu-Antonio-Stiftung stellt das Bildungsmaterial „Ausgeblendet? Der Holocaust in Film und Literatur der DDR“ Ihnen und euch kostenlos zur Verfügung.. Dies Angebot richtet sich in erster Linie an Bildungsträger und –einrichtungen. Das Material kann auch in Klassensätzen bestellt werden.

Informationen zum Bildungsmaterial:

Die Broschüre Ausgeblendet? Der Holocaust in Film und Literatur der DDR hat das Ziel die Auseinandersetzung mit Literatur und Filmen aus der DDR nachhaltig zu fördern und einen wesentlichen Aspekt des DDR-

internationale Jugendbegegnung für Berufsschüler_innen
zwischen 18-21 Jahren aus Halle und Umgebung

WHO AM I AND WHO ARE YOU?

Ways of migration and everyday discrimination



Eine Woche lang dem Alltag entfliehen, Abenteuer erleben, neue Leute kennen lernen, ein unbekanntes Land entdecken und dabei mit anderen aktiv und selbstbestimmt lernen.
Themenschwerpunkt:
Migration und Diskriminierung

1. Teil: 7. - 14. August 2013 in Kraljevo, Serbien
2. Teil: 12. - 19. April 2014 in Halle, Deutschland

Kosten: 80 € Selbstbeteiligung (Zuschüsse sind möglich)
Es gibt nur 8 Plätze.
Hast du Interesse oder noch Fragen?
Dann melde dich bei uns!
per E-Mail: majaschulze@hotmail.com
oder telefonisch unter (0345) 279 807 – 10

Gefördert durch:
FRIEDENSKREIS HALLE e.V.
EVZ
EUROPEANS FOR PEACE
MOVING FORWARD
LEONIE SACK

Große Klausstr. 11 | 06108 Halle (Saale) | www.friedenskreis-halle.de



Selbstverständnisses, den Antifaschismus, auch jungen Erwachsenen und Jugendlichen näher zu bringen. Sie soll dazu dienen, die begonnene Auseinandersetzung nachhaltig zu gestalten und die angestoßenen Diskussionen auch in die Bildungsarbeit zu tragen. Die Broschüre wendet sich ebenso an Lehrerinnen und Lehrer wie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im außerschulischen Bereich.

Neben dem konkreten Arbeitsmaterial mit detaillierter Schrittfolge findet sich in der Broschüre eine kurze Einführung in den zeitlichen Kontext in dem die ausgewählten Werke entstanden. Ergänzt wird das ganze durch eine reichhaltige DVD. Hier finden sich alle benötigten Arbeitsmaterialien als Kopiervorlagen, ebenso wie Hintergrundtexte zu Themen, die im Vorfeld oder im Nachklang zu den Seminaren von den MultiplikatorInnen gelesen werden können. Ein Bonbon sind die Filme und Hördateien, in denen ZeitzeugInnen und ExpertInnen zu einschlägigen Themen interviewt werden.

Bestellunterlagen befinden sich hier.

Festival der Superlative: 36 Filme in zwei Tagen

„Bundesfestival Video“ kommt mit sieben Stunden Filmprogramm, elf Workshops und rund 500 Gästen aus ganz Deutschland vom 21. bis 23. Juni nach Halle/Saale

Mehr (Nachwuchs-)Film geht nicht: Wenn das „Bundesfestival Video“ vom 21. bis 23. Juni in der Saalestadt Halle gastiert, können sich die Zuschauer und Gäste auf insgesamt 36 Produktionen – verteilt auf sieben Stunden Filmprogramm – freuen. Das „Bundesfestival Video“ zeigt an zwei Tagen die „Besten der Besten“ der beiden Filmwettbewerbe „Deutscher Jugendvideopreis“ und „Video der Generationen“.

Hier weiterlesen!

Informationen zum Programm unter:

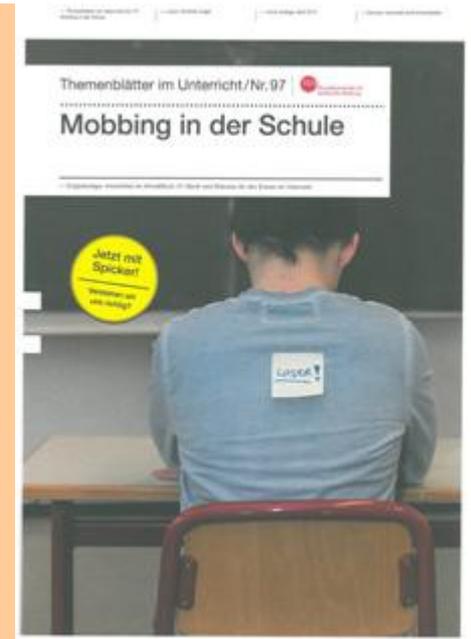
www.jugendvideopreis.de/festival/programm.htm

Eine Übersicht der Workshops befindet sich unter

www.jugendvideopreis.de/festival/workshops.htm

Literaturempfehlungen

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat neue Themenblätter für den Unterricht herausgegeben. Bestellung sind über an Bundeszentrale für politische Bildung direkt zu richten.



Lesesommer XXL

8. Juli bis 28. August

Ab sofort können sich Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 13 Jahren zum LESESOMMER XXL anmelden.

Während der Sommerferien bieten wir Nachwuchslesern exklusiv eine Auswahl aus 100 aktuellen Kinder- und Jugendbüchern (die Exemplare werden jeweils sowohl in der Zentralbibliothek als auch in den Zweigstellen bereit gestellt!).

Alle Interessenten erhalten einen kostenlosen LESEPASS und erklären sich bereit, innerhalb von ca. sechs Wochen wenigstens zwei Bücher aus dem LESESOMMER-Angebot zu lesen und mit Hilfe eines Fragebogens zu bewerten. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die jungen Leser ein Zertifikat, das im Zeugnis des kommenden Schuljahres aufgeführt werden kann.

Der LESESOMMER XXL richtet sich insbesondere an Kinder und



Jugendliche, welche die Bibliothek bisher noch nicht für sich entdeckt haben

Kontakt und Anmeldung in der Kinderbibliothek der Zentralbibliothek unter Tel. 0391 5404856 / 57 sowie in allen unseren Zweigstellen und der Fahrbibliothek.

Der LESESOMMER XXL ist eine Aktion der öffentlichen Bibliotheken und der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken. Er wird unterstützt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. und findet 2013 zum 4. Mal in Sachsen-Anhalt statt - und natürlich auch in Ihrer Stadtbibliothek Magdeburg.

Ausführliche Informationen dazu unter:
<http://www.lesesommer-sachsen-anhalt.de>

Das Team der Stadtbibliothek Magdeburg freut sich über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch!

Ausstellungen

"Sagenhafte Solidarität" - veraltet oder angesagt?

Plakatausstellung der parteipolitisch unabhängigen, privaten und gemeinnützigen Stiftung Nord-Süd-Brücken

Unter dem Motto "Sagenhafte Solidarität" schrieb die Stiftung Nord-Süd-Brücken im Frühjahr 2004 einen Plakatwettbewerb unter Studierenden der

Künste Berlin, der Bauhaus Universität Weimar und der Fachhochschule Potsdam aus. Eingereicht wurden mehr als 75 Werke, von denen 20 Plakate zu einer

Wanderausstellung zusammengestellt wurden, die nun kostenlos ausgeliehen werden kann.

Weitere Informationen und den Flyer zur Ausstellung findet ihr [hier](#).

17. Juni 1953- „Wir wollen freie Menschen sein“

Die Plakatausstellung ist vielerorts im Land Sachsen-Anhalt gegenwärtig zu sehen. Unter anderem im der Gedenkstätte Moritzhof und in der Stadtbibliothek in Magdeburg.



Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm findet ihr **hier**.

Jugendschöffen gesucht!

Für das Amtsgericht und das Landgericht Magdeburg werden für die Amtsperiode 2014 bis 2018 dringend Jugendschöffinnen und Jugendschöffen

gesucht. Die Berufungen dieser ehrenamtlichen Richterinnen und Richter werden zum 01.01.2014 erfolgen.

Die Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen findet ihr **hier**.

Impressum

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Netzwerk für Demokratie und Toleranz

Schleiufer 12

39104 Magdeburg

Tel.: (0391) 567-6459

Fax: (0391) 567-6464

Email: netzwerk@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Internet: <http://www.hingucken.sachsen-anhalt.de>

www.lpb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

[Website der Landeszentrale](http://www.lpb.sachsen-anhalt.de)